

- Genehmigung steht noch aus
 genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Fabian Schwamb (Altphilologie), Christian Kröper (Anglistik), Martin Renger (Archäologie und Altertumswissenschaften), Ute Hoffmann (Biologie), Rebecca Leins (EZW), Jannik Stehn (Forst-Hydro-Umwelt), Lisa Quiring (Geographie), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Timon Eichhorn (Physik), Jona Winkel (Politik), Jonathan Kirschke-Biller (Rechtswissenschaften), Melissa Köhler (Romanistik), Isabelle Walz (Sport), Kevin Hättig (TF), Benjamin Reiß (Theologie), Lousia Lippl (Wirtschaftswissenschaften), Paul Peters (Initiative LAST), Andreas Martin (Initiative HOCHSCHULGRUPPE), Nils Lange (Initiative Juso-HSG), Simon Hartmann (Initiative LHG), Aljoscha Hartmann (Initiative Linke SDS), Andreas Steffen (Initiative Poolkatze), Matthias Alexa (Initiative OFaMed), Claudius Klueting (Initiative RCDS)

Gäste: William Glover, Anna-Lena-Osterholt (CampusGrün), Maleen Steding, Jasmin Rolke (Archäologie&Altertumswissenschaften), Damian Domke (Arch. & Altertumswiss.), Louisa Braun (freistuz), Gregor Bauer (freistuz), Sina Elbers (FB Geschichte), Matthias (Vorstand), Julian (Vorstand)

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Sitzungsturnus des StuRas in der vorlesungsfreien Zeit

TOP 3 Abstimmungen (s. Abstimmungsübersicht)

TOP 4 Gründerbüro

TOP 5 Finanzanträge

- 1) Mondo Musical Group: „Endlich FREIburg“
- 2) IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations: SECSE (Southern European Co-operation on Sexual Education))
- 3) Mathematik Sommercamp

TOP 6 SoH-Referat: Jährlicher Bericht des*der Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im StuRa

TOP 7 CHE-Ranking

TOP 8 Ideelle Unterstützung der freistuz

TOP 9 Beteiligung der VS an „Die größte Nacht der Studenten [sic]“

TOP 10 FB Arch. u. Altertumswiss.: Soliantrag orientalisches Seminar

TOP 11 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

Das Präsidium eröffnet die Sitzung. Leider wurde der Antrag der Juso-HSG auf veganen Nachschlag nicht verschickt. Daher kann eigentlich nicht darüber abgestimmt werden, weshalb ein Antrag auf Vertagung gestellt wird.

Abstimmung: Contra: 2. Pro: Mehrheit.

Es wird also wie normal abgestimmt.

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

21 Mitglieder sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit liegt heute bei 19 Mitgliedern.

2) Genehmigung des Protokolls

Keine weiteren Anmerkungen werden eingebracht. Damit gilt das Protokoll der letzten Sitzung als beschlossen.

3) Vorschläge zur TO

Archäologie: Antrag auf Vertagung der Nominierung von Jakob Lohmann. Wie wird eine Mandatierung von einer Außenvertretung abgegrenzt? Das ging aus dem Protokoll nicht hervor. Außerdem war nicht klar, ob das mit Anne, der Außenreferentin abgesprochen war und warum wir bereits darüber abstimmen müssen, obwohl wir nicht reguläres Mitglied im fzs sind.

Gegenrede Juso: Der Antrag ist mit Anne abgesprochen, eine Nominierung wird deshalb beantragt, weil Jakob als WSSK-Mitglied nicht mandatiert werden darf, und wir sind bereits per Probemitgliedschaft Mitglied im fzs.

Abstimmung: Pro: 4. Contra: 5.

Es wird also wie geplant über die Nominierung abgestimmt.

Präsidium: Es gibt noch einen weiteren Antrag auf Solidarität mit der Archäologie, deren Zugang zu ihrer Bibliothek geschlossen wurde. Soll der auf die Tagesordnung?

Abstimmung: Pro: 15 (Mehrheit).

Gast: Wir möchten einen Antrag auf ideelle Unterstützung der freistuz stellen.

Abstimmung: Pro: 14.

Archäologie: Mein Fachbereich hat mich um Kommentierung einer Abstimmung gegeben. Wann soll ich das anbringen?

Präsidium: Mach das doch jetzt, bevor abgestimmt wird.

Archäologie: Mein FB hat sich gefragt, ob wir einen Präzedenzfall schaffen wollen, indem hier privates politisches Engagement unterstützt wird, das nichts mit dem StuRa zu tun hat. Gleichwohl wird dieses natürlich ganz generell, allerdings auf ideller Basis sehr begrüßt.

EZW: Mein Fachbereich sieht das ähnlich. Wir finden antirepressive Maßnahmen sehr sinnvoll und unterstützen den Antrag ideell, aber finanzielle Unterstützung wollen wir nicht geben, da die Personen nicht als Vertreter*innen der VS unterwegs waren.

Mathe: Die Leute haben davon überhaupt keinen zukünftigen Vorteil, da das Gerichtsverfahren bereits abgeschlossen ist. Wir finanzieren nicht deren Verteidigung.

LHG: Diese Diskussion wurde letzte Woche bereits geführt, weshalb wir mit der TO fortfahren sollten. [Es gibt keine Gegenrede].

Der Vorstand hat Plakate mit den Ergebnissen der Uniwahl zusammengestellt. Bitte hängt diese auf.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Vorstand hält seinen Bericht.

Der AStA trifft sich in der Vorlesungsfreien Zeit dienstags um 15 Uhr.

Die Senatssitzung morgen findet um 14 Uhr statt.

TOP 2 Sitzungsturnus des StuRas in der vorlesungsfreien Zeit

Das Präsidium stellt die beiden Anträge vor, die bereits vor der letzten vorlesungsfreien Zeit gestellt wurden. Sie sind hier zu finden:

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_Sitzungsturnus_11.pdf

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Antrag_Sitzungsturnus_23.pdf

Claudius: Kann „spätestens zwei Wochen“ durch „vierzehn Tage“ ersetzt werden?

Präsidium: Natürlich, das übernehmen wir.

LHG: Ab wann tritt der neue StuRa zusammen?

Präsidium: Ab Oktober tritt offiziell der neue StuRa zusammen, allerdings wird es schwierig werden, eine beschlussfähige Sitzung zustande zu bekommen, weshalb es besser sein könnte, den alten StuRa kommissarisch im Amt zu belassen. Außerdem suchen wir natürlich noch neue Präsidiumsmitglieder, besonders ab September, wenn Leo zurücktreten wird, weil er ins Auslandssemester geht.

TOP 3 Abstimmungen (s. Abstimmungsübersicht)

Die Abstimmungsergebnisse findet ihr hier:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Abstimmungsergebnisse-22.7.14.pdf>

Alle drei Kandidat*innen sind als Vorstandsmitglieder gewählt. Glückwunsch!

TOP 4 Gründerbüro

Ein Gast vom Gründerbüro ist anwesend und stellt das Angebot der Stelle vor.

Es gibt einen Businessplan-Kurs im Wintersemester und einen Planspiel-Kurs, bei dem man einen Fahrradladen in Cottbus leiten muss.

Weitere Informationen findet Ihr hier:

<http://www.gruendung.uni-freiburg.de/>

WiWi: Wir sind im Augenblick dabei, ein Netzwerk studentischer Initiativen aufzubauen. Wenn Sie

sich mal an uns wenden, fände das bestimmt großen Anklang.

FHU: Fördern Sie auch Kooperativen?

Gast: Das Gründerstipendium zielt auf technische Innovationen mit hohem Kund*innennutzen ab. Beratung können wir auf jeden Fall anbieten, aber mit dem Stipendium siehts schwierig aus.

freistuz: Sie können ihr Angebot gerne auch in der freistuz ankündigen.

Gast: Wenn wir Ihnen unseren Newsletter weiterleiten, würden sie damit einige Studierende erreichen?

FHU: Nein, das würde wohl direkt in den Müll gehen.

TOP 5 Finanzanträge

1) Mondo Musical Group: „Endlich FREIburg“

Eine Vertreterin von Mondo ist anwesend und stellt den Antrag vor:

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Finanzantrag_Mondo_Musical_Group_140719.pdf

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Zusatz_Finanzantrag_Mondo_Musical_Group_140719.pdf

Theologie: Was verlangt ihr für die Aufführungen?

Antragstellerin: Letztes Jahr waren es 13/9 €. Nächstes Jahr werden es wohl gestaffelte Preise geben, in zwei Kategorien. Alles findet in der Mensa statt.

CampusGrün: Bei Sonstigen Kosten stehen 800 €. Sind das die Kosten für die Hütte?

Antragstellerin: Ja. Das sind ca. 15 mal 50 €

Geschichte: Ich finde es komisch, dass das SWFR initiiert und die Darsteller*innen dann dafür zahlen müssen, dass sie da mitmachen.

Antragstellerin: Die Menschen, die uns anleiten, bekommen leider auch nur einen Minimalbetrag. Warum da nicht mehr zur Verfügung gestellt wird, weiß ich auch nicht.

Archäologie: Was ist mit den Gewinnen und Eintrittsgeldern?

Antragstellerin: Die gehen in die Honorare.

Altphilologie: Ist die Besetzung in dieser Spielzeit neu?

Antragstellerin: Ja, die Besetzung hat komplett gewechselt.

Hochschulgruppe: Sollte die Ausstattung nicht eigentlich schon vorhanden sein?

Antragstellerin: Nein, weil die Besetzung gewechselt hat und das Stück bzw. die Rollen teilweise verändert wurden.

2) IFMSA (International Federation of Medical Students' Associations: SECSE (Southern European Co-operation on Sexual Education)

Eine Vertreterin von IFMSA ist anwesend und stellt ihren Antrag vor, den ihr hier finden könnt:

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/finanzantrag_IFMSA.jpg

Finanzen: Das zählt am ehesten unter Gruppenunterstützung Politik. Der Topf ist 9800 Euro groß,

von denen bislang 2700 € ausgegeben wurden.

3) Mathematik Sommercamp

Eine Vertreterin der Gruppe ist anwesend und stellt ihren Antrag vor:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Mathe-Sommercamp-Finanzantrag1.pdf>

Finanzen: Das könnte man unter Kultur oder Politik fassen. Da der Kulturtopf kleiner ist und viel stärker belastet, würde ich Politik vorschlagen. Im Kulturtopf sind von knapp 2500 €, zu Politik siehe oben.

Geographie: Bei wem beantragt ihr noch Geld?

Antragstellerin: Wir haben Geld beim Seminarleiter, der das Programm letztes Jahr ins Leben gerufen hat beantragt.

Theo: Es gibt beim Land eine Förderung für Ferienfreizeiten. Habt ihr so etwas beantragt?

Antragstellerin: Wir haben bei Stiftungen für Didaktik und bei Firmen angefragt, aber diese Möglichkeit kannten wir noch nicht.

TOP 6 SoH-Referat: Jährlicher Bericht des*der Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung im StuRa

Der SoH-Referent stellt einen Antrag auf Positionierung des StuRa vor, den ihr hier finden könnt:

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Entwurf_-_Positionierung-Studierendenrat-GrO-Behindertenbeauftragte_r-Bericht.pdf

Bei weiteren Fragen meldet Euch gerne beim Referat.

TOP 7 CHE-Ranking

Der Vertreter der VS beim Treffen mit Herrn Ziegele vom CHE von letzter Woche stellt seinen Bericht des Treffens vor. Den Bericht findet Ihr hier:

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bericht_CHE-Ranking.pdf

Präsidium: Clemens, der über große Expertise verfügt, war auch dabei. Habt ihr gefragt, warum große Konzerne wie die Bertelsmann daran beteiligt sind?

Vertreter: Nein, wir kamen leider nicht dazu, weil das Treffen sehr voll war und nach 1,5 Stunden abgebrochen wurde.

Medizin: Welche Fächer sind in Freiburg bereits ausgestiegen?

Vertreter: Das sind Mathe, Physik, Medizin, Soziologie. Die Politik wollte, hat sich aber dann wohl dagegen entschieden. Es läuft jetzt alles darauf heraus, dass die Entscheidungen in die Fakultäten verlagert wird.

TOP 8 Ideelle Unterstützung der freistuz

Die Vertreter*innen der freistuz stellen ihr Presseergebnis und ihre Arbeit vor. Sie möchten als Gruppe vom Studierendenrat unterstützt werden. Den Antrag findet ihr hier:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/freistuz-Antrag-auf-ideelle-Unterst%C3%BCtzung-des-StuRa.pdf>

Präsidium: Konkret geht mit der Unterstützung einher, dass der AStA über Finanzanträge und

sonstige Unterstützung entscheiden kann.

FHU: Wenn ihr vom AStA unterstützt werden wollt, warum stellt ihr dann einen Antrag an den StuRa?

Präsidium: Der Modus für eine solche Gruppenunterstützung ist, dass die Gruppen vom StuRa unterstützt werden, und sich dann einfach an den AStA wenden können.

RCDS: Werdet ihr unabhängig bleiben, auch wenn ihr mal kritisch, zum Beispiel über den AStA, berichten wollt?

Freistuz: Es wäre ja der StuRa, der uns unterstützt. Unsere Unabhängigkeit ist uns sehr wichtig, obwohl wir mit mehreren Institutionen wie auch der Univerwaltung zusammenarbeiten. Wir werden auch unabhängig bleiben.

Mathe: Ihr betont diese Unabhängigkeit. Wie wollt ihr sie sicherstellen und kennzeichnen? Im AStA kam die Frage auf, wie ihr Euch von der Studierendenvertretung abgrenzen wollt, wenn ihr Eure Zeitung an deren Stellwänden aushängt?

Freistuz: Wir würden das gerne im Gespräch mit dem AStA klären und sind offen für Anregungen. Zu den Kästen: Man könnte das mit einem zusätzlichen Schild klarmachen, oder einen kleinen Bereich für die freisutzkennzeichnen.

Präsidium: Eine basisdemokratische Studierendenvertretung sollte meiner Einschätzung nach Kritik aus den eigenen Reihen begrüßen. Auch das sind Stimmen aus der Studierendenschaft.

TOP 9 Beteiligung der VS an „Die größte Nacht der Studenten [sic]“

Das Präsidium stellt die Präsentation für „Die größte Nacht der Studenten“ vor, die in der letzten AStA-Sitzung präsentiert wurde. Eine vergleichbare Veranstaltung wurde bereits in Karlsruhe abgehalten, jetzt ist sie in Freiburg geplant. Die Frage ist, ob die Studierendenvertretung sich daran beteiligen möchte. Die Präsentation findet ihr hier:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/ASTA-Die-gro%CC%88ste-Nacht-der-Studenten-I-FREIBURG.pdf>

Die Studierendenvertretung würde einen Euro pro von uns verkauftem Ticket bekommen. Es ließe sich auch eine Nacht der Studierenden draus machen, und das Sponsoring von Coca Cola stünde auch zur Debatte. Allerdings stiegen in dem Fall die Preise für colahaltige Getränke.

Juso: Selbst wenn CocaCola rausfällt: Captain Morgan gehört Coca Cola. Und die drei Firmen haben genug Geld, die sollen ihre Werbung gefälligst alleine bezahlen.

Sport: Ich finde das sehr bedenklich. Werbung für Alkohol ist wohl nicht unsere Aufgabe, und für den einen Euro pro Karte lohnt sich das nicht.

Anglistik: Unsere Positionierungen bezüglich Sexismus machen es uns eigentlich unmöglich, solche Veranstaltungen zu unterstützen.

Archäologie: Ich finde es kritisch, dass der StuRa sich einspannen lässt für kommerzielle Veranstaltungen dieser Art.

Poolkatze: Für den einen Euro ist die Kosten-Nutzen-Rechnung für uns nicht optimal.

Präsidium: Verfahrensvorschlag: Bei Änderungswünschen stellt bitte einen konkreten Änderungsantrag, da viele Dinge, wie auch der Name, noch zu Debatte stehen. Wenn ihr es ablehnt, stimmt direkt mit nein.

FHU: Wer hat denn den Antrag hier gestellt?

Finanzen: Der Antrag ist von einer Person gestellt, die im AStA vorstellig wurde. Dieser Antrag wurde per Veto des Präsidiums in den StuRa eingebracht.

Juso: Wer ist denn dieser Mensch? Studiert er hier?

Präsidium: Das ist ein Unternehmer, der vergleichbare Projekte auch auf Ibiza durchführt.

FHU: Ich glaube, wir können uns die Mühe sparen; die Stimmung scheint klar gegen den Antrag.

Präsidium: So lange keine Änderungsanträge kommen, handelt es sich hier um eine Ja/Nein-Option.

Anglistik: Können wir, da wir noch auf Änderungsanträge warten, auch erst in zwei Wochen drüber abstimmen? (Verfahrensantrag)

Gegenrede: Da wird es kaum substantielle Änderungsanträge geben.

[Da wir nicht mehr beschlussfähig sind, können wir ohnehin nicht mehr abstimmen].

JuSo: Bitte fügt bei der Abstimmung noch die Möglichkeiten „Namensänderung in größte Nacht der Studierenden“ o.ä. und „Kein Cola-Sponsoring“ an.

Archäologie: Glaubt ihr wirklich, dass dieser Unternehmer auf unsere Vorschläge eingehen wird? Der ködert uns mit dem einen Euro, wird aber garantiert kein Sternchen in den Namen eintragen.

Go-Antrag auf Ende der Debatte. Formale Gegenrede.

Archäologie: Wenn wir Änderungsanträge mitschicken, suggeriert das Verhandlungsbereitschaft. Das ist nicht gut.

TOP 10 FB Arch. u. Altertumswiss.: Soliantrag orientalisches Seminar

Der Vertreter des FB stellt den Antrag vor, den ihr hier finden könnt:

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Soliantrag-FB-Arch.-und-Alt.wiss.-sowie-RegioKult.wiss...pdf>

Die Regiokulturwissenschaften schließen sich als Antragsstellerinnen an.

Präsidium: Welche inhaltlich sinnvolle Begründung wurde euch denn für die Schließung des Zugangs gegeben?

Die Islamwissenschaften haben eine neue Professur bekommen, die eine Hiwi-Stelle beantragt hat, die dann aus der Bibliothek abgezogen wurde. Daraufhin wurde alles rigoros zurückgebaut. Das war die einzige Begründung, die wir dafür bekommen haben.

RCDS: Es scheint hier ja darum zu gehen, dass die Bibliotheken abgeschlossen sind. Man kommt aber ja anscheinend trotzdem rein. Ist das Problem nur, dass die Türen zu sind?

Archäologie: Die Wege sind viel länger geworden, deshalb nutzen das viel weniger Leute und daher veröden die Buchbestände. Vor allem geht es aber auch um die Art und Weise, wie das beschlossen wurde und vor sich ging. Zumal wir jetzt eine VS haben, kann das einfach nicht sein. Schließlich ist auch die Barrierefreiheit überhaupt nicht mehr gegeben. Nicht zuletzt ist die Türe alarmgesichert, und dieser Alarm ging am Anfang immer wieder alle paar Stunden los und es dauerte zuweilen sehr lang, bis er ausgeschaltete wurde, weil kaum jemand mit der neuen Situation umzugehen wusste und sich nur wenige mit dem Ausschalten auskannten. Hier wird das freie und selbständige Lernen massiv eingeschränkt.

Geographie: Geht es hier um Aufsichtspersonen?

Archäologie: Nein, weil wir ja sogar einen Aufsichtsdienst organisiert haben, der dann an Juristereien scheiterte.

TOP 11 Termine und Sonstiges

Der Finanzreferent merkt an, dass bei einem gewährten Finanzantrag in Höhe von einem Euro bis zu zehn Euro Verwaltungskosten aufstellen. Wenn es Euch also nicht wirklich wichtig ist, dass die Gruppe diesen einen Euro bekommt, bedenkt die Kosten, die für uns dabei entstehen.

24.07.: Podiumsdiskussion zur Berichterstattung der BZ über minderjährige unbegleitete Flüchtlinge in Freiburg.

29.07.: Spender*innenveranstaltung mit der Deutschen Knochenmarkspendedatenbank der Fachschaft WiWi.

4.8.: 21 Uhr: Voraussichtlich im Konf 1: Bewerbungstreffen zum Schreiben möglichst vieler Bewerbungen auf die noch offene Stellung der KOD-Leitung. Wir haben eine Chance, den KOD zu leiten!